

# DATEN-CHECKLISTE

## Allgemeine Angaben

1. Ist der Farbmodus CMYK und sind die Sonderfarben korrekt benannt?
2. Beträgt die Bildauflösung bei den Farbbildern 300 dpi, bzw. bei Bitmaps zwischen 1200 und 1800 dpi?
3. Hat das Dokument rundherum mindestens 3 mm Beschnitt?  
Sind die Schneidzeichen, Passkreuze etc. in einem Abstand von mindestens 3 mm von der Dokumentkante positioniert. Ist auch bei der klebegebundenen Broschüre an allen 4 Seiten Beschnitt (auch im Bund)?
4. Besteht Ihr exportiertes Dokument aus Einzelseiten (keine Doppelseiten)?
5. Ist die Stanzkontur bei gestanzten Produkten im PDF hinterlegt? Ist diese als separate Farbe (Stanzkontur) angelegt und auf Überdrucken gestellt?  
Zusätzlich bitte die Stanze als separate Vektordatei mitgeliefen.
6. Sind die Überfüllungs- und Überdrucken-Einstellungen im Erstellungsprogramm überprüft (Lackflächen auf Überdrucken)?
7. Wird die Linienstärke bei Schwarz von 0,2 pt, oder bei gerasterten Linen von 0,5 pt nicht unterschritten?
8. Ist im PDF die Trim-Box korrekt eingestellt?
9. Sind die Schriften eingebettet oder in Pfade konvertiert?
10. Ist das PDF nach »PDF-X-Norm« erzeugt (siehe Seite PDF/X-Richtlinien)?

## Angaben zum Proof

1. Entspricht das Proof der aktuellen Fogra-Norm?
2. Befindet sich der Ugra-Fogra-Keil auf dem Proof?
3. Ist das für die Papierklasse entsprechende ICC-Profil (z.B. Isocoated V2) verwendet und auf dem Proof vermerkt worden?
4. Falls der später verwendete Bedruckstoff farblich stark von der Norm abweicht, ist dann der Papierton auf dem Proof simuliert?
5. Sind die Beschnittmarken auf dem Proof abgebildet?

Diese Bestandteile sollten sich auf dem Proof befinden:

- (1) Ugra-Fogra-Medienkeil
- (2) Angabe der Druckereinstellungen
- (3) Aufkleber mit Ergebnissen der Ausmessung

# PDF/X-RICHTLINIEN

Die Lieferung der Druckdaten im Format PDF/X wird ausdrücklich begrüßt aber nicht gefordert. Wir nehmen auch weiterhin Ihr professionell hergestelltes High-End-PDF an.

Da die Verwendung dieses Dokumenten-Übergabestandards nicht automatisch bedeutet, dass die Daten drucktechnisch fehlerfrei sind, möchten wir hier ein paar Tipps zur Herstellung geben.

## Grundlagen

Es ist wichtig, dass die Hintergründe und komplexen Zusammenhänge, welche bei der PDF/X-Ausgabe eine Rolle spielen, verstanden werden. Nur so lassen sich Bedienungsfehler vermeiden. Ein großer Irrtum ist, dass ein PDF/X automatisch ein perfektes und fehlerfreies Print-PDF ist, denn es kann z. B. ohne Warnhinweis Bilddaten mit 72 dpi Auflösung enthalten. Wir wollen das Rad nicht neu erfinden und empfehlen daher die Lektüre der entsprechenden Artikel im **CLEVERPRINTING-Handbuch 2016**. Sie können das PDF [hier](#) herunterladen.

## PDF/X-4:2010

Wir bevorzugen das Format **PDF/X-4:2010**. Unser Exportformat für PDF/X-4 generiert Daten mit CMYK- und Sonderfarben, außerdem sind Ebenen und Transparenzen erlaubt. Evtl. verwendete Elemente in RGB werden in den CMYK-Zielfarbraum konvertiert und der Weg über Photoshop so erspart. Der Hersteller der Daten sollte die Zusammenhänge bei der Farbraumtransformation mittels ICC-Profilierung kennen und verstanden haben, sonst sind unerwünschte Effekte wie Farbortverschiebungen nicht auszuschließen. [Hier](#) können Sie unsere **PDF/X-4:2010-Exportformate** für **FOGRA39**, **FOGRA47** und weitere laden.

## PDF/X-1a

Das alte Format PDF/X-1a darf ebenfalls und bis auf Weiteres zur Übergabe der Daten verwendet werden. Hier sind nur CMYK- und Sonderfarben erlaubt, Transparenzen sind flachgerechnet. Falls bei der Transparenzreduzierung unbeabsichtigte Farbverschiebungen oder Vektorisierungen von Texten passieren sollten, hat der Erzeuger der Daten die Möglichkeit, dies frühzeitig zu entdecken und den Fehler zu beheben.

Sie können [hier](#) unsere **PDF/X-1a-Exportformate** für die Ausgabeabsichten **FOGRA39** bzw. **FOGRA47** für InDesign laden. Bedenken Sie, dass die Verwendung dieser beiden Exportformate allein nicht ausreicht. Die Bilddaten sollten gern in Photoshop schon korrekt für die gewünschte Ausgabebedingung separiert worden sein oder aber sie werden erst beim Export von InDesign separiert. Dies setzt aber voraus, dass der Anwender die Zusammenhänge und die Farbraumtransformation gut versteht und richtig anwendet. Hier hilft das **CLEVERPRINTING-Handbuch 2016** sehr.

## Farbeinstellungen

Die **Farbeinstellungen** für **FOGRA39**, **FOGRA47**, können Sie [hier](#) laden.